

Armierungsmörtel Ultra

Mineralischer Leichtmörtel zum Armieren von Phenolharzdämmplatten WLG 022.



Produktbeschreibung

Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> • Für die Armierung von Phenolharz- / Resolharzdämmplatten • Witterungsbeständig, wasserabweisend nach DIN V 18550 • Hoch diffusionsfähig • Sehr gute Haftung • Ausgezeichnete Verarbeitung • Für den Maschineneinsatz geeignet • Lange verarbeitungsoffen • Sehr gutes Standvermögen • Umweltfreundlich
Anwendungsbereich	Außen und innen
Einsatzbereich	Im Dämmsystem classic ultra

Werkstoffbeschreibung

Bindemittel	Kalk Zement Kunstharzdispersionspulver
Sonstige Inhaltsstoffe	Leichtfüllstoffe
Dichte	ca. 1,0 kg/dm ³ kg/dm ³
Wasserdampfdurchlässigkeit (sd-Wert)	ca. 0,04 m nach DIN EN ISO 7783 bei 5 mm Schichtstärke
Wasseraufnahmekoeffizient (w-Wert)	ca 0,05 kg/(m ² · h ^{0,5}) nach DIN EN 1062
Schichtstärke	Armierungs-Schichtstärken von 5 - 7 mm. Bei Anwendung als Unterputz in WDVS ist die jeweilige WDVS-Zulassung zu beachten.
Verbrauch	Armierung ca. 5,5 kg/m ² (ca. 1,1 kg/mm Schichtstärke)
Hinweis zum Verbrauch	Je nach Auftragsverfahren und Untergrund ist der Verbrauch schwankend. Für eine exakte Kalkulation ist es daher ratsam, durch eine Musterfläche den genauen Verbrauchswert zu ermitteln.
Farbton	Naturweiß
Lagerhaltung	Kühl und trocken auf Holzrosten lagern
Verdünnung	Wasser

Armierungsmörtel Ultra

Untergründe

Geeignete Untergründe	Alle üblichen mineralischen Untergründe (Putze, Beton, Mauerwerk) Phenolharz- / Resolharzdämmplatten
Untergrundbedingungen	Armierung Der Untergrund muss sauber, trocken und eisfrei sein. Die Richtlinien der VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 sind zu beachten. Dämmplatten müssen planeben verlegt und im Eckbereich lot- und fluchtrecht ausgebildet sein. Die Armierung erfolgt nach Aushärtung der Dämmplattenverklebung (frühestens nach 3 Tagen bei + 20 °C, 65 % relative Luftfeuchte).
Untergrundvoraussetzungen	Die Ausbildung der Armierung erfolgt nach Aushärtung der Dämmplattenverklebung (frühestens nach 3 Tagen bei + 20 °C, 65 % relative Luftfeuchte) auf sauberen, trockenen, versatzfreien und planebenen Dämmplattenflächen sowie auf lot- und fluchtrecht ausgebildeten Eckbereichen. Bei der Sanierung gerissener Putzfassaden muss der Untergrund sauber, fest, trocken, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten und Trennmitteln sein. Grob vorstehende Mörtel- oder Betonteile abschlagen, größere Untergrundunebenheiten mit geeignetem Mörtel ausgleichen. Vorhandenen Putz auf Festigkeit und Hohlstellen, vorhandene Beschichtungen auf Tragfähigkeit prüfen. Nicht tragfähige Putze und Beschichtungen restlos entfernen. Untergründe, falls erforderlich, grundieren.

Verarbeitung

Auftragsverfahren	Spritzen, Kellenauftrag
Spritzdaten	Handelsübliche Durchlaufmischer Mischpumpen ab 10 l Förderleistung z. B. inotec inoCOMB Picco Business, PFT Ritmo M u. L, PFT G4, M-Tec Putzmaschine m 300 oder mono mix, usw. Weiteres Zubehör: Kompressor, Unterputzspritze, Luftkappe 12 - 16 mm, Rotor/Stator mit halber Leistung.
Beschichtungsaufbau	Grundierung bei Schwerarmierung: Bei Bedarf eine Grundierung mit Kieselit-Grundierfarbe oder Grundierfarbe WP durchführen. Endbeschichtung: Nach Durchtrocknung der Armierungsschicht erfolgt eine Grundierung im System der nachfolgenden Endputzbeschichtung.
Verarbeitung	Anmischen Sackinhalt (25 kg) in 9 - 10 l sauberem Leitungswasser klumpenfrei ansetzen. Gewebeeinbettung Den angeteigten Mörtel mit der Glättkelle füllig in gleichmäßiger Schicht auftragen. Zugeschnittene Gittermattebahnen 10 cm überlappend (auch um Ecken und Kanten) von oben beginnend einlegen, anbügeln und vollflächig überspachteln. Die Verarbeitung hat nass in nass zu erfolgen. Die Gittermatte muss im oberen Drittel einer gleichmäßig dicken Armierungsschicht liegen. Die Gesamtschichtdicke muss 5 - 7 mm betragen. Vor der vollflächigen Gewebeeinbettung zum Schutz der Eckbereiche von Fenstern und Türen, usw. die Eckwinkel in den Mörtel mittig einbetten und auf Überlappung achten (10 cm). Bei Ecken zusätzlich Gewebe-Eckpfel verwenden.
Verarbeitungshinweise	Folgende Richtlinien sind bei der Verarbeitung zu beachten: Die Technischen Merkblätter jedes einzelnen Produkts, die jeweils gültigen bauaufsichtlichen Zulassungen, die aktuelle Broschüre "Verarbeitung von ALLFAtherm-Dämmsystemen", die DIN 55699, das BFS Merkblatt 21 und die darin in Bezug genommenen Regelwerke, die technische Systeminformation: "Kompendium WDVS und Brandschutz" vom Fachverband Wärmedämm-Verbundsysteme.
Beachten	Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte. Aufgrund des Einsatzes natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten kann der tatsächlich an der einzelnen Lieferung bestimmte Wert geringfügig abweichen, ohne Beeinträchtigung der Produkteignung. Diese Daten beziehen sich auf die Weißware bzw. Standardware. Durch eine Abtönung sind Abweichungen möglich. Angrenzende Flächen, insbesondere Glas, Keramik und Klinker, sorgfältig abdecken, da das Produkt die Oberfläche angreifen kann.
Praxis-Tipps	Dunkle Farbtöne auf WDVS Farbtöne mit einem Hellbezugswert ≥ 20 sind auf WDVS uneingeschränkt möglich. Dunklere Farbtöne sind auf Anfrage mit Beschichtungen in spezieller TSR-Rezeptierung möglich. Hinweise zur Farbstabilität bei brillanten und intensiven Farbtönen beachten.

Armierungsmörtel Ultra

Streiflicht

Entstehende Streiflichtsituationen, z. B. durch den nachträglichen Einbau von Leuchten, müssen vor den Arbeiten bekannt sein. Besondere Anforderungen an die Ebenheit und Gleichmäßigkeit der Beschichtung sind vorher zu vereinbaren.

Temperaturgrenze

Zwischen + 5 °C und + 30 °C für alle Luft- und Untergrundverhältnisse während Verarbeitung und Trocknung.

Trockenzeit

Bei + 20 °C Luft- und Untergrundtemperatur und 65 % relativer Luftfeuchte Endhärte nach ca. 3 - 4 Tagen. Je nach Schichtstärke, bei niedrigeren Temperaturen und höherer Luftfeuchte entsprechend länger. Die Topfzeit beträgt ca. 2 - 2,5 Std. bei + 20 °C.

Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch mit Wasser

Hinweise

Produkt-Code

ZP01

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge

Dieses mineralische Pulverprodukt reagiert alkalisch. Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden. Kann die Atemwege reizen. Staub oder Nebel nicht einatmen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen. BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

Deklaration der Inhaltsstoffe

Polyvinylacetat-Dispersion, Zement, Calciumhydroxid, silikatische Füllstoffe, Additive

Sicherheitsdatenblatt beachten

Nähere Angaben: Siehe Sicherheitsdatenblatt

VOC Gehalt (in Gramm pro Liter)

< 1 g/l

Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste sind als gemischte Bau- und Abbruchabfälle zu entsorgen.

Gebindegrößen

Inhalt		EAN-Code	Artikel-Nr.
25 KG	Papiersack	4002822018351	835792

Mit diesem Merkblatt können nicht alle Anwendungsfälle abgedeckt werden. Deshalb ist daraus keine absolute Verbindlichkeit und Haftung abzuleiten. Der Verarbeiter ist in jedem Fall verpflichtet, den Untergrund fachmännisch zu prüfen und die Produkteignung daraufhin zu beurteilen. Im Zweifelsfall bitte den anwendungstechnischen Beratungsdienst der ALLIGATOR FARBWERKE kontaktieren.